



GeoNews

SOFTWARE-MAGAZIN FÜR VERMESSUNG UND GEOINFORMATION Nr. 3/2016, SEPTEMBER

Komponenten für ein tolles Ganzes

Unsere Software baut auf ein flexibles Baukastensystem auf und bietet damit den Anwendern eine individuelle Lösung für exakt ihre Anforderungen.

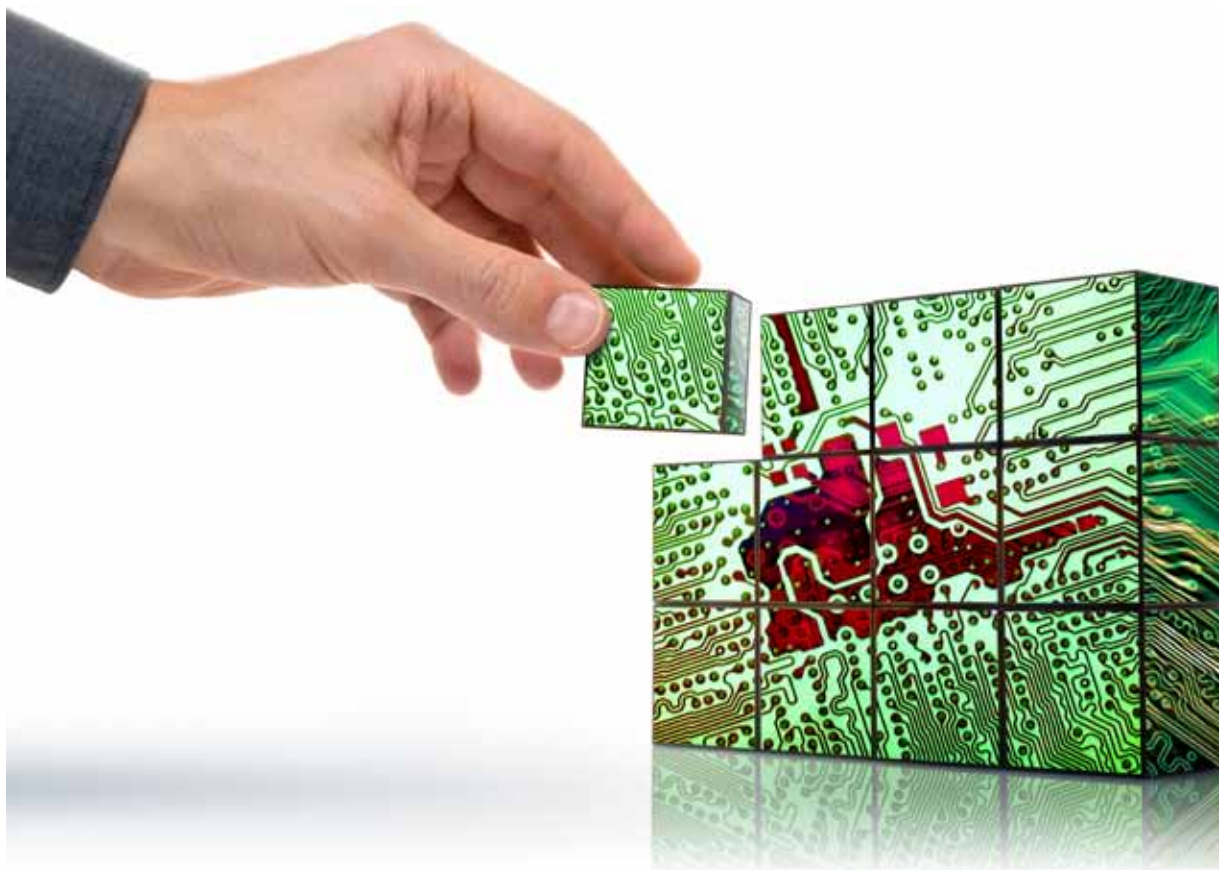


Foto: © italianestro, istockphoto.com

Wie Bausteine fügen sich die Komponenten aus rmDATA-Software und bestehenden Produkten zu einer leistungsfähigen Gesamtlösung zusammen.

Österreichische Post AG – Firmenzeitung Nr. 09Z038005F

Deutschland ist berühmt für seine Ingenieurskunst im Automobilbau. Interessant ist an dieser Stelle, warum das so ist. Die Automobilhersteller fertigen die Fahrzeuge, Aggregate und Teile in zahlreichen Produktionswerken, die miteinander einen internationalen Produktions-

verbund bilden. Diese effizienten Produktionsprozesse und die flexibel eingesetzten Komponenten sind es unter anderem, die deutsche Autowerke – allen voran Volkswagen, BMW oder Daimler – in eine weltmarktführende Stellung brachten.

Baukastensystem

Das System der Fertigung besteht dabei aus mehreren Komponenten. Wie in einem Baukastensystem entscheidet die Wahl der Teile über das Endprodukt. Bau-

Fortsetzung auf Seite 2 ➤

► Fortsetzung von Seite 1

gleiche Komponenten finden sich zum Beispiel in Autos der Marken SEAT, Skoda oder VW. Warum dieser Exkurs, fragen Sie sich? Weil unsere Software-Lösung im Grunde nichts anderes ist. Jedoch fertigen wir unsere Komponenten nicht in Fernost, wie das in der Automobilbranche häufig der Fall ist, sondern in der Firmenzentrale in Pinkafeld, wo über 40 Software-Ingenieure Innovatives für die Vermessung entwickeln (Lesen Sie dazu auch das Gespräch mit der Produktmanagerin des fortschrittlichen geodätischen CAD rmDATA GeoMapper rechts).

Wir entwickeln unsere Produkte als flexible Komponenten. Das heißt, rmDATA-Software für geodätische Berechnung, für CAD oder GIS können Sie als Baustein für eine spezifische Gesamtlösung nutzen. Und damit erhalten Sie ein Produktionssystem, das am besten zu den individuellen Anforderungen Ihres Unternehmens passt.

rmDATA auf der INTERGEO

Treffen Sie uns von 11. - 13. Oktober 2016 im Messezentrum Hamburg in Halle A3 am Stand C3.044.

Lernen Sie unsere Software-Lösungen kennen:

- » CAD für Vermesser
- » GIS für Datenerfasser
- » Berechnungen für Geodäten

Freie Wahl der Komponenten

Außerdem integriert sich unsere Lösung nahtlos in Ihre bestehende IT-Umgebung. In der Zeit der Umstellung stehen unsere Experten aus Vertrieb und Service unterstützend zur Verfügung, damit Sie so rasch als möglich das volle Potenzial aus dem neuen Produktionssystem herausholen. Näheres dazu erfahren Sie auch auf Seite 9 in dieser *GeoNews*.

Wahlweise ergänzen Sie Komponenten für das grafische Feldbuch, für die geodätische Berechnung oder die Planerstellung; entweder zur Gänze aus unserem Hause oder von unseren Software-Partnern. Diese „Wahlfreiheit“ schreiben wir ganz groß und der Vorteil dabei ist: Sie erhalten eine maßgeschneiderte Vermessungstechnische Gesamtlösung für Ihre spezifischen Aufgaben. Immer mit dem Ziel vor Augen, die Produktivität und Qualität zu verbessern – wie eben auch in der Automobilbranche.

Flexibel und offen

Basis für die Wahlfreiheit der Komponenten ist die Offenheit der Systeme. Die Schnittstellen zwischen den Produkten sind offen und dokumentiert. Gleichzeitig werden Produkte anderer Hersteller bestmöglich integriert. Unsere Produktphilosophie ermöglicht das flexible Erweitern des „Software-Baukastens“. Kombinieren Sie die Berechnungslösung von rmDATA mit der Feldbuch-Lösung oder mit der

mobilen GIS-Datenerfassung von *frox IT*. Oder die Berechnungslösung von *GEO-SOFT* mit der Grafik-Lösung *rmDATA GeoMapper*. Schließlich bieten gerade in der Katastervermessung unsere Partner perfekte Lösungen, um den landesspezifischen Anforderungen gerecht zu werden, wie etwa *KAVDI* in Nordrhein-Westfalen, *GEOSOFT* in großen Teilen Deutschlands und das *Ingenieurbüro Burg* sogar deutschlandweit.

Automatismen

Und noch eine Analogie zu den Autobauern drängt sich auf: Typisch für die Automobilfertigung ist ein großer Anteil an Automation. Wir nennen das in der Software-Entwicklung wohl eher „Automatismen“. Im Datenfluss zwischen rmDATA-Produkten und Partner-Modulen verlassen sich Anwender auf automatische Abläufe und aussagekräftige Protokollierungen, die die Qualität ihrer Ergebnisse sichern und die Produktivität verbessern. Das begeistert Kunden im gesamten deutschsprachigen Raum. Passend dazu fällt mir ein bekannter Werbespruch aus der Automobilbranche ein: „Technik, die begeistert“. Analog dazu wählten wir bei rmDATA den Slogan „Intelligente Software – konsequent einfach“, der es auch auf den Punkt bringt, und den Sie jetzt sicherlich besser verstehen werden.

Frank Hoch,
Geschäftsführer, rmDATA Deutschland ■

Editorial

Fixpunkte

Fixpunkte sind in der Geodäsie seit jeher von großer Bedeutung. Obwohl die Welt der Vermessung mittlerweile in hohem Grade technisiert ist, beziehen sich auch heute noch die meisten Vermessungsaufgaben auf Fixpunkte, die bereits seit Jahrzehnten Bestand haben.

Einen Fixpunkt der „besonderen Art“ stellt die INTERGEO dar. Dieses Jahr findet die Leitmesse für Vermessung und Geoinformation von 11. bis 13. Oktober in Hamburg statt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen, um Ihnen unser umfangreiches Produktangebot für Vermessung und Geoinformation vorzustellen und mit

Ihnen über Neuigkeiten der Branche zu diskutieren.

CAD für Vermesser: Mit rmDATA GeoMapper bieten wir Ihnen ein Produkt zum einfachen Editieren, und ganz automatisch erzeugen Sie damit intelligente Vermessungsdaten. Das garantiert Ihnen korrekte und sichere Ergebnisse.

GIS für Datenerfasser: Mit rmDATA GeoDesktop wachsen die Welten von Vermessung und GIS zusammen. Das schafft neue Chancen für Geodäten als Datenerfasser für Kommunen, Leitungsbetreiber und Industrieunternehmen.

Berechnungen für Geodäten: Mit rmGEO & rmNETZ steht Ihnen eine große Auswahl an Berechnungs- und Analysemethoden zur Verfügung. Alle Messdaten und Vermessungspunkte wer-

den in einer zentralen Datenbank verwaltet und die Berechnung wird lückenlos dokumentiert. Zusätzlich können Sie Messgeräte Ihrer Wahl einsetzen.

Als verlässlicher Software-Partner entwickeln wir unsere Produkte und Dienstleistungen laufend weiter. Überzeugen Sie sich persönlich von den vielen Neuerungen von rmDATA auf der INTERGEO. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei diesem Fixpunkt für Geodäten!



Mit freundlichen Grüßen,

Jürgen Beiglböck,
Geschäftsführer
von rmDATA

Klingt gut? Ist gut.

Im Gespräch mit der Produktmanagerin des geodätischen CADs erfahren Sie und ich, was rmDATA GeoMapper alles kann.

Ich bin auf dem Weg zu meiner Kollegin aus der Technik. Bei einer Tasse Kaffee will Petra Ritter mir das Produkt rmDATA GeoMapper näherbringen, damit ich fachlich wieder auf dem neuesten Stand bin.

GeoNews: Petra, was macht rmDATA GeoMapper so besonders im Vergleich zu anderen Produkten am Markt?

Petra Ritter: rmDATA GeoMapper ist ein geodätisches CAD, das speziell für Vermesser entwickelt wurde. Im Gegensatz zu einem „Standard“-CAD ist es für Vermesser leichter zu bedienen, weil die Logik des Produkts objektorientiert aufgebaut ist. Das heißt, du hast reale Objekte mit sprechenden Namen zum Konstruieren. Du wählst also das Objekt „Gebäude“ und in der Grafik wird dieses Gebäude normgerecht dargestellt. Du musst dich weder um Ebenen, noch um grafische Eigenschaften kümmern.

Durch die Topologie bleiben Verbindungen der Daten untereinander, die durch das Zeichnen entstanden sind, erhalten. Spannmaße müssen nicht mehr kontrolliert werden; saubere Mauerabschlüsse, Flächenfüllungen oder korrekt ausgerichtete Beschriftungen ergeben sich von selbst. Und sobald sich an den Punkten etwas ändert – wie etwa bei einer Neuberechnung – wird alles konsistent nachgeführt. Das ist wesentlich für das Erstellen qualitätsgesicherter Pläne und Geodaten!

Klingt gut. In welchen Bereichen setzen Vermesser das geodätische CAD ein?

rmDATA GeoMapper kommt sowohl in der Katastervermessung als auch in der Ingenieurvermessung zum Einsatz. Dabei werden verschiedene Arten von Plänen erstellt: Lagepläne, Höhenpläne, Risse, Absteckpläne und viele mehr. Die grafischen Daten sind mit der Berechnungssoftware verbunden, sei es rmGEO von rmDATA, Geo8, Kivid oder KAVDI, sodass alle

Punkte automatisch abgeglichen werden. Erst kürzlich integrierten wir das Programm für digitale Geländemodellierung, rmDATA GeoModeller, komplett in das geodätische CAD, mit all den Vorteilen des Bearbeitens von 3D-Daten.

Das heißt, Anwender bearbeiten 2D- und 3D-Daten gleichzeitig?

Ja genau. Das ist eines der Highlights! Parallel zur zweidimensionalen Ansicht können die Daten zusätzlich in einer 3D-Ansicht betrachtet und bearbeitet werden. Bei Bedarf nutzen unsere Anwender hier auch Punktwolken aus Laserscannern.

Ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, dass ich mit 1-2-3-4 Klicks ein fertiges Geländemodell erhalte, inklusive Vermaschung, Höhenlinien und allem, was dazu gehört; Längs- und Querprofile verstehen sich von selbst, ebenso wie Massenermittlung und Volumenberechnung.

Was ist im Standardumfang des Programmes noch enthalten?

Jede Menge! Hinterlegen von Rasterdaten, Importieren und Bearbeiten von DWG-/DXF-Dateien, Verwalten von Sachdaten zu Objekten und die schon erwähnte 3D-Ansicht sind nur einige Möglichkeiten. Toll finde ich persönlich die Multithemen: Beim Erstellen von Plänen benötigt man häufig grafische Elemente aus verschiedenen Fachgebieten. Zum Beispiel bei einem Lageplan für die Baueinreichung werden als Basis ALKIS-Daten verwendet, diese mit topografischen Elementen ergänzt und danach in die Baurechtsinformationen eingetragen. Die Kombination der passenden Konfigurationen ist ebenfalls im Standardumfang enthalten. Und das ohne zusätzliche Kosten!

Natürlich sind auch individuelle Anpassungen an die bürointerne Datenstruktur möglich. Damit sparen sich Kunden viel Zeit und Geld beim Produzieren ihrer Pläne und Geodaten.



Die Produktmanagerin von rmDATA GeoMapper im Gespräch: „Wir entwickeln die Software laufend weiter, reagieren auf neue Technologien und Wünsche unserer vielen Anwender.“

Was erwartet ein Büro bei einem Umstieg auf rmDATA GeoMapper?

Wir wissen, dass jede Umstellung eine Hürde ist, schließlich muss ein laufender Produktionsprozess völlig umgekrempelt werden. Meine Kollegen vom Vertrieb sind Experten, die schon viele Umstiege erfolgreich unterstützten. Unabhängig von vorhandenen IT-Strukturen, von vorhandenen Messgeräten und der Mitarbeiteranzahl sind alle Büros innerhalb kurzer Zeit wieder voll produktiv. In Folge steigt die Qualität der Arbeit und der Arbeitsablauf kann weiter optimiert werden.

Was ist deiner Meinung nach die spannendste Neuerung in der aktuellen Version?

Da fällt mir spontan das Skripting ein. Ein Ingenieurbüro kann individuelle Anforderungen mittels Python-Skripting einfach umsetzen und damit wiederkehrende Aufgaben wie Abstandsflächen anpassen oder selbst erstellen sowie verschiedene Qualitätskontrollen umsetzen.

Toll, danke für die Informationen! ■

Das Schweizer Messer für Geodäten

Die Lösung für geodätische Berechnungen deckt sämtliche Anforderungen der Ingenieurgeodäsie optimal ab!

Die Programme rmGEO und rmNETZ garantieren einen lückenlosen Arbeitsablauf von der Vermessung vor Ort bis zum Innendienst und sichern eine hohe Qualität der Ergebnisse. Der Erfolg der geodätischen Berechnungssoftware von rmDATA bestätigt die oben angeführte Behauptung. Die Anwender im gesamten deutschsprachigen Europa sind begeistert vom großen Funktionsumfang und der einfachen Bedienbarkeit.

Gerade die Ingenieurgeodäsie mit ihren hohen Genauigkeitsansprüchen ist als Kern des Studiums die Paradedisziplin von Geodäten. Wann immer es um genaue Bestimmung von Fixpunkten, um Bewegungsbeobachtungen oder um Absteckungen bei komplexen Bauvorhaben geht, ist der Geodät mit seinem enormen Fachwissen gefragt. Um diese Prozesse in einer Welt mit immer kürzeren Reaktionszeiten optimal zu unterstützen, spielt die Lösung von rmDATA ihre Stärken voll aus.

Optimaler Datenfluss

Gleich nach der Messung vor Ort werden die Daten direkt von den Messgeräten ohne Umweg übernommen. Michael Vogt, rmGEO-Verantwortlicher der *Geoterra Gruppe*, bringt es auf den Punkt: „Hier brauchen wir keine Transferformate, das läuft alles direkt, rasch und ohne Zwischenschritte.“ Somit kann der Geodät bereits auf der Baustelle wichtige Aussagen über Genauigkeiten oder erforderliche Korrekturen treffen.

Netzberechnungen zur Bestimmung



Foto: © B. Heckmann, HVBC Hessen

Die Aufgaben der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation sind vielfältig – wie hier etwa die Rekonstruktion eines historischen Lagefestpunktes – mit der Netzausgleichssoftware von rmDATA jedenfalls einfacher...

von Neupunkten oder als Basis für Bewegungsmessungen sind immer eine spezielle Herausforderung für den Geodäten. Meist kommen unterschiedliche Messgeräte (Tachymeter, Nivellier, GNSS-Empfänger, ...) zum Einsatz, die unterschiedliche Messwerte liefern. Gefragt sind hochpräzise Ergebnisse. Die rmDATA-Lösung unterstützt optimal die Erreichung der häufig hochgesteckten Genauigkeiten, weil alle Messwerte, egal von welchem Messgerät, in einem Guss ausgeglichen werden. Das spart Zeit und verbessert das Resultat ungemein.

Vorzüge bei ihren täglichen bundesweiten Einsätzen genauso wie die *Cavigelli Ingenieure*, deren Mitarbeiter Roman Schmucki bestätigt: „Wenn’s um Bewegungen geht, wird alles mit rmDATA-Produkten erledigt!“

Profitieren auch Sie von der Toplösung für die Ingenieurgeodäsie und wickeln auch Sie Ihre Aufträge noch erfolgreicher mit Lösungen von rmDATA ab!

Peter Keimel,

Vertriebsingenieur, rmDATA Vermessung ■

„Das ausschlaggebende Kriterium war, dass wir mit rmNETZ auch Zeitreihenanalysen durchführen können. Deshalb entschieden wir uns für rmDATA.“

Bernhard Heckmann
Dezernatsleiter
Geodätischer
Raumbezug
Hessisches Landesamt
für Bodenmanagement
und Geoinformation



rmDATA-Webinare

Besuchen Sie unsere kostenlosen Webinare mit wertvollen Tipps und Information zu den Neuerungen in rmDATA-Produkten, z. B.:

- » **5. Oktober 2016: Erstellen eigener Geodaten mit der Fachschalen-Vielfalt in rmDATA GeoDesktop**
- » **16. Dezember 2016: Die aktuelle Version von rmDATA GeoMapper**

Keine Bewegung bleibt verborgen

Speziell bei Bauwerksbeobachtungen und Deformationsmessungen kommt es auf gesicherte Messergebnisse in kurzer Zeit an, um auf mögliche Verformungen rasch reagieren zu können. Dabei ist die einfache und rasche Ausgabe in Diagrammen und Protokollen bei Netzausgleich und Deformationsanalyse ein unverzichtbarer Vorteil. Die *Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt* schätzt diese



Foto: © Deuna Zement GmbH

Arbeiten Sie bei Vermessung und GIS mit nur einem Software-Anbieter und erstellen Sie im Handumdrehen zum Beispiel einen Werkskataster.

Ein GIS für alle Fälle

Für Werkskataster, kommunale topografische Bestandsdaten und mehr: Schneller, einfacher und kostengünstiger lässt sich ein GIS nicht betreiben.

Unter den vielen am Markt befindlichen Geoinformationssystemen (GIS) sticht jenes von rmDATA durch besondere Effizienz hervor. Das Programm rmDATA GeoDesktop benötigt keine zusätzliche kostenpflichtige Basis-Software, die geografischen Daten werden einfach ohne Konvertierung eingebunden und stehen sofort zum Anzeigen, Analysieren und Bearbeiten zur Verfügung.

GIS und Vermessung vereint

Speziell Anwender, die ihren Datenbestand laufend pflegen und aktualisieren, sind von rmDATA GeoDesktop begeistert. Norbert Haas von der Stadt Gummersbach schwärmt vom durchgängigen Datenfluss beim Einsatz der rmDATA-Produkte, der ihm viel Zeit erspart (siehe auch Kundeninterview auf Seite 6).

So einfach lassen sich GIS und Vermessung auf einen gemeinsamen Nenner bringen: Die im Feld erfassten Daten fließen im Idealfall über ein grafisches Feldbuch direkt nach rmDATA GeoDesktop und werden sofort weiterbearbeitet. Damit sind Führung und Aktualisierung topografischer Datenbestände in Kommunen auch bei immer geringeren Personalressourcen leicht durchführbar. Aber auch Leitungsbetreiber, Bergbauunternehmen, Industriebetriebe und Inge-

nieurbüros schätzen, dass sie bei Vermessung und GIS in einer homogenen Softwarelandschaft arbeiten können und sich nicht mehrfach ausrüsten müssen.

„Wir haben uns für rmDATA GeoDesktop entschieden, da wir eine Software für die Verwaltung und Pflege unserer Bestandspläne benötigen. Das System bietet gleichermaßen hohe Funktionsvielfalt und gute Bedienbarkeit. Außerdem erspart uns die Migration der Bestandspläne durch rmDATA eine Menge Arbeit bei der Einrichtung des neuen Systems.“

Patrick Schneegans
Leiter APS bei
Deuna Zement



Ein GIS braucht Daten

Das beste Geoinformationssystem ist wertlos, wenn es nicht mit Daten befüllt wird. Hier unterstützen wir unsere Kunden optimal mit jahrzehntelanger Erfahrung im Umgang mit Geodaten. Es beginnt bereits bei der Kaufberatung, wo wir gemeinsam mit den zukünftigen Anwendern deren IST-Stand analysieren. Daraus leiten wir das für sie wirtschaftlichste

System aus Software und Daten ab. Oberstes Ziel ist ein schlüsselfertiges Gesamtsystem vom ersten Tag des Betriebs an.

rmDATA übernimmt dabei die vollständige Konfiguration und Migration des Systems. Die Anwender können jedoch selbst entscheiden, ob und wie viel an Eigenleistung Sie beitragen möchten.

Optimal für Werkskataster

Die Deuna Zement GmbH, ein Unternehmen der Dyckerhoff-Gruppe in Thüringen, verwaltete noch bis vor kurzem den Werkslageplan als Einzelblätter im CAD. Nun steht der Umstieg auf die rmDATA-Lösung bevor, in der alle topografischen Daten sowie die gesamten Leitungsinformationen des Werksgebietes blattschnittfrei geführt werden. Die bestehenden Daten wurden nach rmDATA GeoDesktop migriert und dabei mit zusätzlichen Sachinformationen ausgestattet, was die Analyse und den laufenden Betrieb in Zukunft wesentlich einfacher gestaltet.

Topografische Bestandsdaten oder andere GIS-Daten sind bei Ihnen ein Thema? Profitieren Sie vom effizientesten GIS, zugeschnitten auf Ihre spezifischen Anforderungen. Wir informieren Sie gerne.

Peter Keimel,
Vertriebsingenieur, rmDATA Vermessung ■

„Der richtige Schritt zur richtigen Zeit“

Software von rmDATA ist in der Stadtplanung der Stadt Gummersbach nicht mehr wegzudenken. Der optimale Datenfluss hat seine Nutzer, allen voran den Landvermesser Norbert Haas, überzeugt.

GeoNews: Herr Haas, in welchem Resort der Stadt Gummersbach sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Dipl.-Ing. Norbert Haas: Ich bin im Team des Fachbereiches 9 für Planung, Straßenbau und Städtebau eingebunden. Der Bereich Ingenieurvermessung wird von mir bearbeitet und ist für die Beschaffung der Basisdaten zuständig. Ich führe sämtliche topografischen Vermessungen für die Stadt mit 95 km² und 75 Ortslagen durch. Mit den so gewonnenen Bestandsdaten befülle ich das hausinterne GIS. Dort pflege ich auch die Bestandspläne ein, die von externen Auftragnehmern als DWG- oder Punkdateien geliefert werden. So bleibt unser GIS auf dem neuesten Stand.

Andere Aufgaben, wie die Bauwerksüberwachung von Brücken und Stützmauern, fallen ebenfalls in unseren Aufgabenbereich.

Sie erwähnten Bestandsdaten, welche sind das zum Beispiel und wozu werden diese verwendet?

Da sind zum einen die Bestandsdaten als Grundlage für die Stadtplanung und

im Tiefbaubereich. Nach jeder Baumaßnahme werden Bestandsdaten der neuen Anlage erstellt und ins hauseigene Netz gestellt. So habe ich z. B. die gesamte Fußgängerzone von Gummersbach mit all ihrer Möblierung aufgemessen – vom Stromanschluss bis zur Pflasterung. Anschließend wurden die Daten aufbereitet und in Form eines Katasters im GIS dokumentiert.

Um das Anlagevermögen der Kommune zu dokumentieren, werden alle größeren Anlagen bestandsmäßig erfasst, wie zum Beispiel Kanäle, Friedhöfe, Grünflächen und Kinderspielplätze Straßenlampen, Verkehrsschilder usw. Laut Satzung der Stadt Gummersbach müssen alle versiegelten Flächen der Stadt, die in den Kanal entwässern, auch die öffentlichen, erfasst werden. Andere Fachbereiche haben natürlich Zugriff auf die erfassten Daten im internen GIS und ergänzen von dort aus die Geodaten mit ihren Sachdaten.

Bei Ihnen läuft also alles zusammen. In welchen Abteilungen werden die gewonnenen Daten verwendet?

Ja, das stimmt. Im Grunde können alle Mitarbeiter im gesamten Rathaus auf meine Basisdaten zugreifen. Alles, was so eine Kommune an Aufgaben hat, basiert auf Bestandsdaten und den Katasterinhalten. Nach der Bearbeitung in den verschiedenen Abteilungen fließen sie wieder ins hausinterne GIS (*MapGuide*) zurück, vergleichbar mit einem Getriebe, indem ein Rädchen in das andere greift.

Beispiele für die 20 Fachbereiche, die auf die Bestandsdaten zugreifen, sind Friedhofsverwaltung, Ordnungsamt, Stadtwerke, Liegenschaften, Facility Management, Planungen im Städtebau, Tiefbau, Straßen oder Kanal. Wobei es durchaus sein kann, dass nicht jeder im Rathaus auf alle Daten zugreifen kann. Nur die Daten im Rahmen seiner Tätigkeit werden freigegeben.

Werden Geodaten auch für Bürger aufbereitet und zur Verfügung gestellt?

Ja und nein. Es gibt vorläufig nur einen Baumkataster, der auch über die Homepage der Stadt abrufbar ist. Ansonsten ist unser WebGIS erst im Aufbau. Das Aufbereiten der Daten für die Öffentlichkeit ist ja auch mit viel Aufwand verbunden. Interessierten Institutionen stellen wir aber natürlich die gewünschten Daten zur Verfügung, auch auf Papier.

Sie sind als Vermesser ein „Einzelkämpfer“ in der Stadtverwaltung, wie sieht ein typischer Arbeitstag im Innen- und Außendienst aus?

Naja, nicht ganz, ich bin mit einem Messgehilfen unterwegs [lacht]. Nach Verwaltungsarbeiten am Morgen fahren wir raus und messen Objekte terrestrisch ein. Dazu nehme ich meine Datenbankinhalte mit dem Feldbuch von *frox IT* mit raus. Nach der Fortführung in der Topografie lese ich – zurück im Innendienst – wiederum im Austauschformat die Daten in rmDATA GeoDesktop ein. Dort müssen manche



Fotos: © N. Haas, Stadtverwaltung Gummersbach

Vom Stromanschluss bis zur Pflasterung: Im Rahmen der Bestandsaufnahme der Gummersbacher Fußgängerzone war der Landvermesser der Stadtverwaltung, Norbert Haas, viel unterwegs.



Bestandsaufnahme in der Stadt Gummersbach bedeutet unter anderem auch, die gesamte Möblierung der Fußgängerzone (Bild oben) in Form von GIS-Daten zu dokumentieren (Bildausschnitt rmDATA GeoDesktop unten).

Daten noch etwas nachbearbeitet werden.

Gibt es dabei auch manchmal ein außergewöhnliches Projekt?

Ich erinnere mich zum Beispiel an das Projekt „Kanaldatenbank“, das ich mit aufbaute. Ich verbrachte Jahrzehnte draußen mit dem Aufmessen des Kanalnetzes mit über 300 km Netzlänge.

Was sonst noch aus der Norm fällt wa-

ren Projekte, die wir gemeinsam mit Schulen durchführten. Die Vermessung als alternativer Mathematik-Unterricht zum Beispiel oder Hilfestellung beim Bestimmen von Baumhöhen in einem Waldprojekt der Gesamtschule über trigonometrische Verfahren.

Vor einiger Zeit hat sich die Stadtverwaltung für den Umstieg auf die rmDATA-Lösung für die Bestandsaufnahme und Datenaufbereitung entschieden. Wie war die Ausgangslage in der Stadtverwaltung?

Bei der Stadtverwaltung Gummersbach werden seit 1985 die Felddaten digital erfasst und seit 1998 wird ein grafisches Feldbuch geführt. Anfänglich mit *C-Plan*, später bis 2014 wurde mit *Topobase* und einer eigenen Fachschale Vermessung für das hauseigene GIS gearbeitet. Im Jahr 2013 wurden alle Geodaten von Gauß-Krüger nach UTM transformiert, des Weiteren sollte dann auf OGC-konforme Daten umgestellt werden. Das war mit *Topobase* teilweise nicht mehr möglich, weil die geodätischen Berechnungen nicht mehr unterstützt wurden. Wir suchten also nach einer Alternative. Die Lösung fanden wir bei rmDATA, mit einem lückenlosen Datenfluss vom GIS in den Außendienst und dann von der Fortführung zurück ins GIS bis zum fertigen Plan.

Wie sieht dieser ideale Datenfluss aus?

Wie schon erwähnt, beginnt der Datenfluss mit dem Erstellen des Ausschnittes eines Projektgebietes im GIS, das in das elektronische Feldbuch von *frox* übertragen wird. Nach den Messungen wird nur der neue Zustand wieder in das Bürosystem rückübertragen. Danach werden die Messdaten in rmGEO geodätisch ausgewertet und bei Bedarf wird eine Deformationsauswertung durchgeführt. Die Bearbeitung der topografischen Daten erfolgt anschließend im Geoinformationssystem rmDATA GeoDesktop und die Planerstellung mit rmDATA GeoMapper.

Was war Ihnen bei der Umstellung wichtig und was war ausschlaggebend für die Entscheidung?

Die Umstellung war ein totaler Schwenk. Wir haben uns für rmDATA entschieden, weil die Firma einfach das beste Konzept für die Ingenieurvermessung bietet. Wichtig ist mir auch, dass der Datenfluss vom Bürorechner – und damit meine

ich das Auslesen der GIS-Daten – in den Feldrechner und nach dem Aufmaß vom Feldrechner über die Schnittstelle ins GIS problemlos in kurzer Zeit erfolgen kann. Die Daten werden also direkt vom Außendienst in das GIS-Produkt rmDATA GeoDesktop übernommen, sodass nur noch kleinere redaktionelle Ergänzungen in der Datenbank notwendig sind.

Worin sehen Sie die Vorteile gegenüber der bisherigen Lösungen und was schätzen Sie an rmDATA?

Mit der durchgängigen Lösung von der Vermessung bis ins GIS haben wir nur noch einen Software-Partner anstatt vieler. Wenn Probleme anstehen, werden sie von den zuständigen Mitarbeitern von rmDATA hervorragend gelöst. Dann diskutieren wir auch auf dem gleichen Level und der Ansprechpartner weiß, „wie unser-einer tickt“.

Ich bin begeistert, dass die Produkte immer am neuesten Stand sind und meine damit nicht nur die OGC-konforme Datenstruktur. Die Philosophie in den rmDATA-Produkten ist generell sehr überzeugend.

Würden Sie einem Kollegen in einer anderen Stadt das System empfehlen?

Die vielfältigen Aufgaben in der kommunalen Verwaltung können mit rmDATA-Werkzeugen effizient bewältigt werden. Hierbei kommt es natürlich auch darauf an, wie die Strukturen bei anderen Verwaltungen gewachsen sind, und da maße ich mir nicht an, Empfehlungen zu geben.

Wir mussten anfangs Prozesse neu definieren, was einiges an Zeit für die Umstellung benötigte. Aber jetzt ersparen wir uns viel Zeit aufgrund durchgängiger Arbeitsabläufe. Nach der Einarbeitungszeit und kann ich getrost sagen, es war der richtige Schritt zur richtigen Zeit!

Vielen Dank für das Gespräch!

(Das Interview führte Susanne Friedl-Steiner)

Dipl.-Ing. Norbert Haas,
Stadtverwaltung
Gummersbach
Fachbereich 9
GIS/Vermessung
Gummersbach



Gut informiert: Jederzeit, an jedem Ort

Wie die Bereitstellung von Karten und Plänen im Internet das Leben einfacher und besser macht.

Bieten Sie als Kommune, Ingenieurbüro oder Leitungsbetreiber Ihre Karten und Pläne im Internet an – der Nutzen Ihrer Geodaten erhöht sich so erheblich.

Ein Ingenieurbüro ist up to date

Die Zeit drängt! Die geplante Produktionshalle der Brauerei soll möglichst schnell verwirklicht werden. Der beauftragte Vermessungsingenieur Herr Schmidt hat einen stressigen Außendiensttag hinter sich. Am Abend checkt er noch kurz seine E-Mails und findet gleich mehrere neue Nachrichten. Der Bauingenieur braucht aufgrund einer Änderung dringend einen weiteren Plan, der Bauleiter steht auf der Baustelle und stellt fest, dass ihm ein wichtiger Plan fehlt und der technische Leiter der Brauerei möchte auch gern mal einen Blick auf die Pläne werfen; und natürlich möglichst sofort. Herr Schmidt verbringt den wohlverdienten Feierabend mit dem Abarbeiten der Anfragen und sehnt sich dabei nach einer Lösung, mit der zukünftig alle Beteiligten zu jeder Zeit und an jedem Ort auf aktuelle und interaktive Pläne zugreifen können. Zu schön, um wahr zu sein?

Mit rmDATA GeoWeb ist das ganz



Foto: © istockphoto.com

Damit das Bauprojekt reibungslos läuft – alle Planungsgrundlagen jederzeit verfügbar.

einfach! Entwerfen Sie Ihre individuellen und interaktiven Karten und Pläne mit wenigen Klicks und stellen Sie diese Ihren Auftraggebern in einem geschützten Bereich im Internet zur Verfügung. Sie benötigen dazu keine eigene Infrastruktur, es entstehen lediglich geringe monatliche Kosten, abhängig von der Nutzung. Zufriedene Kunden und weniger Stress im Büro – testen Sie rmDATA GeoWeb!

Eine Stadt wird smart

Endlich Wochenende! Nach einer anstrengenden Arbeitswoche freuen sich Achim und Silke auf eine entspannte Radtour rund um Limburg. Am Sonntagmorgen starten die beiden zur Touristeninformation, um sich eine Karte über das Radwegenetz zu besorgen. Doch daraus wird leider nichts, sonntags öffnet das Büro erst um 11 Uhr. Daran hatten sie nicht gedacht. Was nun?

Achim sucht auf seinem Smartphone im Internet nach einer Karte von Limburg. Dabei wird er auf das Geoportal der Stadt Limburg aufmerksam und findet dort eine interaktive Karte des Radwegenetzes. Nun können sie nicht nur den Streckenverlauf planen, sondern auch Entfernungen messen oder Sachdaten abrufen. Und das Online-Portal der Stadt Limburg bietet noch mehr. Achim und Silke entdecken Karten über „Stolpersteine“ und Streuobstwiesen. Sie verbinden ihre Radtour mit dem Besuch einiger Stolpersteine, und ihre Mittagspause verbringen sie im Schatten der Bäume einer Streuobstwiese. So wird die Radtour nicht nur einfacher, sondern auch besser.

Einsatzmöglichkeiten grenzenlos

Die Stadt Limburg nutzt rmDATA GeoWeb für die Bereitstellung von Karten im Internet, bietet damit ihren Bürgern einen modernen Service und entlastet gleichzeitig die Verwaltung der Stadt.

Thomas Lang (Abteilungsleiter der EDV im Magistrat der Kreisstadt Limburg): „Das bestehende, interne WebGIS



Foto: © istockphoto.com

Damit der Ausflug gelingt – auf alle Karten mit dem Smartphone jederzeit Zugriff!

ist einfach zu komplex, deshalb suchten wir nach einer smarten Kartensoftware. Wir wollen unseren Bürgern einen einfachen Zugang zu Geodaten zu bieten.“

„Soweit ich bisher gesehen habe, ist die Lösung mit rmDATA GeoWeb wesentlich performanter und optisch ansprechender als die bisherige. Ich bin überzeugt, dass die Karten auch bei den Bürgern gut ankommen werden.“

Thomas Lang, Abteilungsleiter EDV im Magistrat der Kreisstadt Limburg

Die Stadt Limburg bietet auch Karten zur Flächennutzung, zu Schulen, KITAs und Spielplätzen, einen Baumkataster sowie Bebauungspläne an. Weitere Karten sind in Planung: Wanderwege, öffentlicher Personennahverkehr mit einer umfangreichen Haltestelleninformation, Barrierefreiheit sowie Parkmöglichkeiten im Stadtgebiet. Die Einsatzmöglichkeiten sind grenzenlos!

Daniela Huber,
Vertriebsassistentin, rmDATA Vermessung ■

Mission erfolgreich

Unsere individuellen Dienstleistungen sind der beste Weg zu Ihrem Erfolg. Eine rmDATA-Vertriebsingenieurin berichtet ...



Foto: © D. Reiger, rmDATA

Ich gebe es zu – ich bin richtig stolz. Ich verlasse das Büro und trete auf die Straße mit dem guten Gefühl, einen zufriedenen Kunden zu hinterlassen! Jetzt kann dieser loslegen und seine Projekte mit den neu definierten Arbeitsabläufen und unserer Vermessungssoftware in Angriff nehmen. Schon bei der Systemeinrichtung setzte ich seine bürospezifischen Wünsche, wie Verzeichnisstrukturen und bundeslandabhängige Anforderungen, exakt um.

Die Schulung machte dann richtig Spaß. Ich erinnere mich lebhaft an die lockere Atmosphäre in den Räumlichkeiten dieser Firma, in der auch Platz für Diskussionen, alternative Lösungsansätze und Späße war. Die Mitarbeiter erlernten den Umgang mit rmDATA-Software gezielt anhand eigener Projekte im Haus. Eine Gruppenschulung, wie wir sie für unsere Standardprodukte ebenfalls anbieten, wäre hier nicht der richtige Ansatz gewesen. Zu individuell war die Ausgangslage, zu komplex der Arbeitsablauf. Den Workflow passten wir gemeinsam an die speziellen Anforderungen des Büros an. Damit ersparen sich die Mitarbeiter künftig viel Zeit, so viel steht fest.

Persönliche Betreuung ganz wichtig

Mir ist schon klar, dass ich nicht das letzte Mal mit diesem Kunden in persönlichem Kontakt war. Ich werde mich in nächster Zeit noch regelmäßig melden und nachfragen, wie es den Mitarbeitern mit der Software geht. Das gehört für mich zum guten Ton und das ist auch der Service, der rmDATA ihren Anwendern bietet. Meine Kollegen und ich nehmen dafür

Wir von rmDATA sind rasch vor Ort, helfen schnell und unkompliziert. Großen Wert legen unsere Kunden auf die persönliche Betreuung durch uns Vertriebsmitarbeiter.

auch weite Anfahrtswege in Kauf. Und wenn's einmal brennt, steht jedem Anwender unsere Hotline zur Verfügung. Dort werden ihre Fragen persönlich entgegengenommen. Nach einer kurzen Reaktionszeit erhalten sie einen Lösungsvorschlag – da kann ich mich auf meine engagierten Kollegen verlassen!

Gebündelte Unterstützung

Klugerweise hat sich mein Kunde auch für einen Wartungsvertrag entschieden, dadurch stehen ihm im Download-Bereich des rmDATA Support Centers immer die neuesten Produktversionen zur Verfügung. Aber nicht nur das, auch häufig gestellte Fragen, Produktvideos mit Erläuterungen zu tollen Features und ergänzendes Material zur Software findet er dort. Im gleichen Portal stellt er bei Bedarf Support-Anfragen. Auch für „nachtaktive Anwender“ oder für „Wochenendweil-mehr-Ruhe-Arbeitende“ ist dieser Service optimal, denn unabhängig von den Bürozeiten oder vom Standort steht dieses Angebot immer zur Verfügung.

Ihre Anforderung als Herausforderung

Gestern war es dann soweit: Mein Kunde gab mir nach einer ersten Phase der praktischen Umsetzung erstmals Feedback. Grundsätzlich, meint er, laufe alles bestens, aber da wäre noch eine Kleinigkeit, eine Anpassung. Ein Auftraggeber verlange spezielle DXF-Strukturen bei der Lieferung der Daten. Das erfordert mehr als ein Telefonat. Ich klinke mich per Fernwartung ein und passe die Konfiguration

im geodätischen CAD an.

Im Gespräch berichtet er mir weiters, dass ein neuer Auftraggeber aus dem Bereich Maschinenbau ganz spezielle Anforderungen an die geodätische Berechnung zur Ebenheitskontrolle habe. Mir fällt ein, dass wir für einen Kunden bereits eine ähnliche Erweiterung umgesetzt hatten. Ich verspreche ihm also, mit unserem Produktmanager gleich morgen darüber zu sprechen. Denn grundsätzlich setzen wir solche Kundenwünsche gerne um und verschaffen den Büros damit ein Alleinstellungsmerkmal am Markt.

„Ich habe erst durch die Schulung erfahren, wie umfangreich das geodätische CAD rmDATA GeoMapper ist und wie viel eigentlich damit möglich ist. Ich möchte gerne noch mehr Schulungen bei rmDATA besuchen!“

Dirk Revermann, ÖBVI Gramann

Ich verabschiede ich mich von meinem Kunden, nicht ohne auf eine tolle Neuerung in rmDATA GeoMapper hinzuweisen: „Wissen Sie, dass in der aktuellen Version auch Skripting für eine individuelle Anpassungen im Standardumfang enthalten ist? Natürlich ohne Zusatzkosten und mit vielen Beispielskripts, wie etwa der Berechnung von Abstandsflächen.“ Mein Gegenüber am Telefon zeigt sich begeistert: „Genial, da kann ich meine Python-Bibliotheken aus dem Studium verwenden und gleich selbst erweitern!“

Alexandra Drescher,

Vertriebsingenieurin, rmDATA Vermessung ■

**Wir suchen Sie!
Service- und Vertriebsmitarbeiter (w/m)
für Deutschland, Homeoffice mit Schwerpunkt
Mittel- und Norddeutschland**



Ihre Aufgaben

- » Durchführen von Serviceleistungen wie Schulungen und Installationen
- » Akquisition von Neukunden und Betreuung des bestehenden Anwenderkreises
- » Vertrieb von rmDATA-Software, Beratungsgespräche und Software-Präsentationen

Ihr Profil

- » Einschlägige, abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Vermessungswesen oder mehrjährige Berufserfahrung in der Vermessung
- » Allgemeines IT-Verständnis und Kenntnis der rmDATA-Software von Vorteil
- » Freude am Umgang mit Menschen und professionelles Auftreten bei Gesprächen und Präsentationen
- » Reisebereitschaft und Verfügbarkeit für Vollzeit

Unser Angebot

- » Angenehmes Betriebsklima in einem jungen, dynamischen Team
- » Flexibles Arbeitszeitmodell im Innen- und Außendienst, inklusive Homeoffice
- » Innovatives, technisch orientiertes Unternehmensumfeld
- » Ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten durch expansive Unternehmenspolitik
- » Attraktives Gehaltssystem mit Erfolgsprämien und ansprechende Sozialleistungen

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Eintrittsdatum und Ihren Gehaltsvorstellungen per Mail an Dipl.-Ing. Frank Hoch: hoch@rmdata.de

Wir freuen uns auf Sie!

Wussten Sie? Individuelle Erweiterungen in rmDATA GeoMapper

Bei rmDATA GeoMapper, dem fortschrittlichsten CAD für Vermesser, erweitern Sie selbst den Funktionsumfang.

Sie haben wiederkehrende Aufgaben? Ihnen fehlt eine spezielle Berechnung? Sie möchten zusätzliche Qualitätsprüfungen einbauen? Dann erstellen Sie ganz einfach selbst ein Skript in rmDATA GeoMapper mit der integrierten Skript-Sprache Python. Python ist leicht zu erlernen und im Vermessungs- und GIS-Bereich weit verbreitet.

Zusätzlich können Sie auf umfangreiche Bibliotheken und Dokumentationen im Internet zurückgreifen.

Durch zahlreiche mitinstallierte Beispiel-Skripts und unterstützt durch unsere Schulungen können Sie rasch Ihre individuellen Anforderungen durch eigene Skripts abdecken.

Wussten Sie? Verbindung zwischen rmDATA GeoMapper & rmGEO

Seit rmDATA GeoMapper 2.4 haben Sie die Wahl zwischen einem automatischen und einem halbautomatischen Datenaustausch mit rmGEO.

Seit der ersten Version von rmDATA Geo-

Mapper werden die Punkte mit der Berechnungssoftware rmGEO automatisch abgeglichen. So sind die Daten immer konsistent und die Qualität automatisch gesichert. Wir empfehlen Ihnen diese Methode immer dann, wenn Sie unter allen Umständen in rmGEO und rmDATA GeoMapper dieselben Daten benötigen (z. B. bei Vermessungsurkunden). Ab der Version 2.4 steht Ihnen zusätzlich der halbautomatische Abgleich von Vermessungspunkten zur Verfügung. Dieser Abgleich

ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie in der Grafik ein großes Gebiet des Katasters eingelese haben, das Sie für die Berechnung nicht unbedingt benötigen. Sie übertragen nur die notwendigen Punkte in die rmGEO-Datei. Zusätzlich lassen sich so mehrere Pläne mit einer rmGEO-Datei verknüpfen. Beim Datenabgleich werden Differenzen in den Punkten übersichtlich aufgelistet. Damit entscheiden Sie individuell, welche Vermessungspunkte Sie abgleichen möchten.

Wussten Sie? Linienerzeugung mit Leica Captivate

rmDATA bietet Messgeräteschnittstellen immer auf dem neuesten Stand an – egal, von welchem Hersteller.

rmDATA ist in direktem Kontakt mit allen Messgeräteherstellern. So können wir Neuerungen in den Messgeräten zeitnah unterstützen und für Sie das Beste in der Berechnung und Codierung herausholen. Nehmen wir als Beispiel die automatische Planerstellung durch codierte Messungen.

Bei *Leica Captivate* gibt es neben der konventionellen Punktcodierung auch die Möglichkeit, Linien aufzunehmen. Diese sehen Sie bereits bei der Aufnahme am Messgerät, und mit den rmDATA-Produkten werden sie auch gleich in den Plan übertragen.

Einfacher, schneller und flexibler

Die Version 2.8 der GIS-Software *rmDATA Desktop* steht im Zeichen der Vereinfachung von Funktionen, der Oberfläche und bei der Bearbeitung.

Viele hundert Nutzer mit unterschiedlichen Anforderungen an die Software vertrauen täglich auf *rmDATA GeoDesktop*. Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, passt sich die Benutzeroberfläche des

GIS jetzt an ihre Aufgaben an. Mit dieser „aufgabenbasierenden Oberfläche“ haben sie einen besseren Überblick und mehr Platz zum Bearbeiten, weil nur tatsächlich benötigte Werkzeuge sichtbar sind. Natürlich können sie jederzeit auf die bislang gewohnte Oberfläche umschalten.

Auch das Editieren wurde weiter vereinfacht. Anwender können nun unkompliziert selber Daten erfassen. Dieser kostengünstige Einstieg ins Editieren spart Geld, weil nicht jedes Mal ein Experte engagiert werden muss.

Anwender der *rmDATA-GIS-Software*

kommen aus vielen unterschiedlichen Bereichen. Damit sie individuelle Datenbestände erstellen können, bieten wir eine Vielzahl an Fachschalen. Neben Themen wie Wasserleitungskataster, Kanalkataster, Grundstückskataster, Forstkataster oder Freizeitkarte gibt es jetzt neue Fachschalen für Beleuchtungs-, Verkehrszeichen- und Baumkataster.

Zahlreiche funktionale Erweiterungen von „A wie Anzeigereihenfolge einer Geodatenbank“ bis „Z wie Zeichenreihenfolge bei Flächenbeschriftungen“ runden die aktuelle Version ab.

NEU! GeoWeb + GeoCloud = rmDATA GeoWeb

Die beiden Produkte werden eins und GIS im Internet für Sie noch einfacher.

rmDATA GeoCloud, zum einfachen Erstellen interaktiver Karten im Internet, wird mit unserer WebGIS-Lösung *rmDATA GeoWeb* zusammengeführt. Ihr Vorteil: Sie nutzen eine einzige Plattform. Egal, ob Sie das von *rmDATA* betreute

Rechenzentrum verwenden oder Ihre eigene Infrastruktur.

Die neue Benutzeroberfläche, die für verschiedene Endgeräte optimiert wurde, macht die Anwendung kompakter und Reaktionszeiten schneller. Neben dem Kartenviewer haben auch das Kartenportal und der Administrator einen neuen Look erhalten. Erfassen Sie Objekte nun direkt in *rmDATA GeoWeb* über neue Bearbeitungswerkzeuge und speichern Sie diese in einer *rmDATA* Geodatenbank. Verändern Sie sowohl die Sachdaten als

auch die Geometriedaten eines Objektes, und greifen Sie dabei auf den komfortablen Objektfang zurück.

Mit neuen Konfigurationsvorlagen erstellen Sie Karten wie z. B. einen Ortsplan, eine Freizeitkarte oder diverse Kataster (Straßenbeleuchtung, Freiflächen-, Baum-, Verkehrszeichen- oder Friedhofkataster) direkt im Web-Browser.

Übrigens – *rmDATA GeoWeb* ist barrierefrei: Für Anwender mit Sehbehinderung optimiert und für Screen Reader interpretierbar. www.rmdatacloud.com

Daniela Huber & Alexandra Drescher

Seit April 2015 bereichert Daniela Huber das Büro in Germering. Die kontaktfreudige Diplom-Geografin fand erst im



zweiten Anlauf in den Vertrieb – zu unserem Glück bei *rmDATA*. Davor war sie mehrere Jahre Lehrerin an einem Augsburger Gymnasium für die Fächer Erdkunde, Biologie sowie Natur und Technik. Während des Studiums der Geografie an der Johannes-Gutenberg Universität in Mainz spezialisierte sich die eifrige Studentin auf die Arbeit mit Geodaten. Daher stammt der Konnex zu Vermessung und GIS. Mehr noch – in ihrer Diplomarbeit am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen beschäftigte sich Daniela Huber

mit der Fernerkundung. Nach einer intensiven Zeit in der Familie absolvierte die interessierte Geografin am ZGIS der Uni Salzburg eine Ausbildung zur Akademischen Geoinformatikerin und kehrte damit zur Arbeit mit Geodaten zurück. Was Daniela Huber an ihrer neuen Arbeit als Vertriebsassistentin schätzt? „Die Vielfältigkeit der Aufgaben, von der Kundenbetreuung bis zur Vertriebsunterstützung.“ Privat betreibt sie gerne Sport und singt schon seit fast 20 Jahren mit großer Begeisterung in einem Chor.

Dipl.-Ing. (FH) Alexandra Drescher ist ebenfalls seit Anfang dieses Jahres als Vertriebsingenieurin neu im Team von *rmDATA Deutschland*. Die polnische Fränkin, wie sie sich selbst bezeichnet, ist zweisprachig bei Würzburg aufgewachsen. An der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Würzburg-Schweinfurt

studierte sie Vermessung und Geoinformatik. Danach sammelte sie erste berufliche Erfahrungen als Vertriebsingenieurin bei einem *Trimble*-Händler und anschließend als Vertriebs- und Supportingenieurin in einer Tiefbau-Softwarefirma. Nicht nur Vertrieb, wie sie mir erzählt, habe sie dort gemacht, eigentlich alles, was mit Vertrieb und Support zu tun hat. Von Vorträgen über Installationen, Infoveranstaltungen, Workshops bis zu Homepage-Texten und Support-Anfragen.



Ich will von meiner Kollegin noch erfahren, was ihr an der Arbeit im Vertrieb gefällt: „Mich bringt immer wieder zum Schmunzeln, dass ich als Frau oft erst im Laufe eines Gesprächs ernst genommen werde. Das gelingt mir aber am Ende immer und das freut mich umso mehr.“

Leica
Geosystems

Be Captivated

Besuchen Sie www.leica-geosystems.com/becaptivated
für mehr Information und eine Vorführung.



Leica Viva GS16

Erleben Sie die Innovation in 3D

Überzeugen Sie sich von dem selbstlernenden GNSS mit RTKplus und SmartLink und der vollständigen Integration in die neue Leica Captivate Feld-Software. RTKplus mit dem robusten 555-Kanal Empfänger wählt automatisch die besten GNSS-Signale aus. SmartLink nutzt Precise Point Positioning, um selbst ohne RTK Korrekturdaten genaue Koordinaten erhalten zu können. Erleben Sie die 3D-Innovation mit den genauesten Positionen an jedem Ort.



Leica Geosystems GmbH
www.leica-geosystems.com



© Copyright 2016 Leica Geosystems. All rights reserved.

HxGN | LIVE | ANA | ANAHEIM
HEXAGON'S GLOBAL NETWORK 13-16 JUN 2016

- when it has to be **right**

Leica
Geosystems

 PART OF
HEXAGON